

II-748 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
X. Gesetzgebungsperiode

7.7.1965

285/J

A n f r a g e

der Abgeordneten M a h n e r t und Genossen.
an den Bundesminister für Unterricht,
betreffend Erlernung der deutschen Schreibschrift in den allgemein-
bildenden höheren Schulen.

-.--.-.-

In den neuen österreichischen Lehrplänen für die Unterstufe der allgemeinbildenden höheren Schulen (VO d. BMf.U. vom 30. Juli 1964, Stück 7a Nr. 83) wurde der Gegenstand "Schreiben" und damit auch der Unterricht in der deutschen Schreibschrift vollständig gestrichen. In diesen Lehrplänen ist im Rahmen der bildnerischen Erziehung nur von "Fertigkeit im Schreiben und Gestaltung einfacher ornamentaler Schrift" die Rede, während die Kurrentschrift mit keinem Wort erwähnt wird. Auch im Lehrstoff des Unterrichtsgegenstandes "Deutsch" der ersten Klasse heißt es im neuen Lehrplan für die allgemeinbildenden höheren Schulen lediglich: "Gelegentlich Übungen im Lesen verschiedener Schriftarten".

Durch diese Bestimmung wird sich jedoch kein Lehrer verpflichtet fühlen, seine Schüler in der Kurrentschrift zu unterweisen; er wird sich vielmehr nur darauf beschränken, allenfalls Lesebuchtexte in verschiedenartigen Druckschriften (z.B. Frakturschrift) mit den Schülern zu lesen, da etwas anderes im Lehrplan nicht ausdrücklich verlangt ist.

Auf eine mündliche Anfrage des Abg. Mahnert vom 3. II. 1965, ob der Herr Bundesminister für Unterricht bereit sei, durch eine Novellierung der Lehrpläne Erlernung und Pflege der deutschen Schreibschrift sicherzustellen, antwortete dieser u.a., daß der Unterricht in Kurrentschrift auch in den allgemeinbildenden höheren Schulen vorgesehen und - im Rahmen eines gewissen Ermessens der Professoren - gegeben bzw. sichergestellt sei.

Da die derzeitigen Bestimmungen des neuen Lehrplanes bzw. deren Anwendung die Erlernung und Pflege der deutschen Schreibschrift in keiner Weise gewährleisten und mithin im Gegensatz zu der seinerzeitigen Anfragebeantwortung durch den Herrn Bundesminister für Unterricht stehen, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Unterricht die

A n f r a g e :

Sind Sie bereit, die Lehrpläne für die allgemeinbildenden höheren Schulen dahingehend abzuändern, daß Erlernung und Pflege der deutschen Schreibschrift künftig tatsächlich sichergestellt sind?

-.--.-.-